

I.	Einleitung	1
II.	Die Entwicklung zum preußischen Verfassungskonflikt. Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in der Stadt Köln.	11
III.	Die Fortschrittspartei in Köln.	
1.	Führende Persönlichkeiten und Anhänger, Organisation und Parteipresse.	37
2.	Fortschrittspartei und altliberale Unternehmerschicht.	67
3.	Fortschrittspartei und politischer Katholizismus.	76
4.	Fortschrittspartei und Arbeiterbewegung.	89
5.	Politische Zielsetzung.	105
6.	Die Auseinandersetzungen um die Strategie im Verfassungskonflikt.	118
7.	Die Mobilisierung der Bevölkerung.	127
8.	Kommunale Institutionen als Basis oppositioneller Agitation im Verfassungskonflikt.	141
IV.	Die Funktion des politischen Fests.	157
V.	Das Kölner Abgeordnetenfest von 1863.	166
VI.	Das Kölner Dombaufest von 1863.	
1.	Die Bedeutung des Fests für die 'Öffentlichkeitsarbeit' der Konservativen im Verfassungskonflikt.	185
2.	Der Boykott des Fests durch die Kölner Stadtverordnetenversammlung.	197
3.	Die spektakuläre Absage des Königs und ihre Folgen.	214
VII.	Veränderungen innerhalb der Opposition des Verfassungskonflikts, 1863-1865.	234
VIII.	Das Jubiläum der fünfzigjährigen Zugehörigkeit des Rheinlands zu Preußen.	261

IX.	Das Kölner Abgeordnetenfest von 1865.	
1.	Die Unterdrückungsmaßnahmen.	283
2.	Die Auswirkungen der Unterdrückung.	305
3.	Spannungen innerhalb der Solidaritätsfront.	332
4.	Der Stellenwert des Fests im Rahmen der preußischen Innen- und Außenpolitik.	355
5.	"Nachwehen"	383
X.	Schlußbetrachtungen.	404
XI.	Dokumente.	
1.	Amtliche Dokumente.	415
2.	Briefe.	419
3.	Aufrufe.	428
4.	Zeitungsartikel.	433
5.	Gedichte.	454
XII.	Quellen- und Literaturverzeichnis.	
1.	Ungedruckte Quellen.	464
2.	Zeitungen und Zeitschriften.	471
3.	Sonstige gedruckte Quellen und Literatur.	472
XIII.	Abbildungsnachweis.	492
XIV.	Abkürzungsverzeichnis.	493
XV.	Register.	494